

# Mit 2 Wegen auf den Punkt

Sie will mehr sein als eine normale Box – ein Diamant unter den Lautsprechern. Ob's klappt, lesen Sie hier



Die Adamantes wird mit Hutmuttern an den massiven und resonanzarmen Ständer angekoppelt, zum Boden hin kommen Spikes zum Einsatz

Alessandro Schiavi, Gründer und Chef des kleinen italienischen Lautsprecherspezialisten Diapason, ließ es sich nicht nehmen, der Redaktion anlässlich der Präsentation des Jubiläumsmodells „Adamantes 25th“ einen Besuch abzustatten. Er brannte darauf, uns persönlich die Besonderheiten über den kompakten, aus massivem italienischem Walnussholz hergestellten kompakten Zwei-Wege-Lautsprecher zu übermitteln. Und es wurde ein langer Nachmittag... Wer es beim flüchtigen Blick auf das Gehäuse bewenden lässt, könnte dem Irrtum erliegen, dass unterbeschäftigte italienische Tischler sich mit dessen Herstellung die Langeweile vertreiben wollen, tatsächlich handelt es sich jedoch um das Ergebnis aus dem in einem Vierteljahrhundert gesammelten Erfahrungsschatz im Umgang mit Massivholz im Lautsprechergehäusebau. Jede Kante, jede Rundung, die unterschiedliche Dicke der Wände, die bis zu 20 Jahre dauernde Lagerung, in der das Holz gleichmäßig getrocknet und spannungsfrei wird sowie die spezielle Art der Verarbeitung, die Signor Schiavi im Laufe der Jahre ertüfelt hat und die man der Box nicht ansieht, tragen zum Gesamtergebnis bei.

## Hört das Holz wachsen

So verwegen und unglaublich das klingt, aber dazu gehört auch der Einsatz des Holzes an den verschiedenen Stellen des Kabinetts nicht nur nach Dicke, sondern auch nach ursprünglicher Wachstumsgeschwindigkeit. Denn diese bestimmt die Dichte, die wiederum wesentlich für die Schwingungs- und Resonanzeigenschaften verantwortlich ist. Ziel der Abstimmung ist ein über einen möglichst weiten Bereich mit minimaler Amplitude schwingendes Gehäuse, das akustisch völlig in den Hintergrund tritt, um trotz des Einsatzes zweier Chassis eine möglichst punktförmige Abstrahlung zu erreichen. Dass eine solche Fertigung nicht maschinell am Fließband mit kurzen Produktionszeiten erfolgen kann,



**Stolz präsentiert Alessandro Schiavi während seines Redaktionsbesuchs das Jubiläumsmodell seines „Diamanten“, die Adamantes 25th, die aus rund 30 Massivholzteilen verleimt wurde – alles reine Handarbeit**

sondern vielmehr einen langwierigen Fertigungsprozess von Hand bedeutet, leuchtet ein, gilt es doch, mehr als 30 Einzelteile sorgsam zu verleimen.

Das Gehäuse ist das eine, doch auch eine ausgeklügelte Weichentechnik ersann Schiavi, um den Mittel-/Tieftöner, der bei Seas nach den Vorgaben der Italiener gebaut wird, zwecks perfekter Ankopplung direkt, ohne zwischengeschaltete Filterspule, mit dem Verstärker zu verbinden – eine Technik, die man mit dem prosaischen Namen Diapason Direct Drive Technology versah. Auch zum auf eine breite und gleichmäßige Abstrahlcharakteristik hin optimierten ScanSpeak-Hochtöner wird das Musiksignal nur durch wenige Bauteile der frei verdrahteten Weiche geschickt, deren Bauteile, wie auch die Chassis, auf ein Prozent genau gematched sind.

### Italienischer Sprachkünstler

Von der Papierform her waren also beste Voraussetzungen für die Einlösung des Versprechens von hoher Musikalität sowie opulenter Räumlichkeit gegeben, und auch unsere Messergebnisse widersprachen dem nicht. Dem erfreulichen Auftakt der Hörsessions mit dem kleinen Röhrenverstärker Unison Simply Italy stand nach sorgfältig austarierter starker Einwinkelung der „Diamanten“ und Verbindung mit HMS-Kabeln nichts mehr im Wege.

Und wenn die erste Notiz auf dem Block „vollmundig, swingend“ lautet, der „Missouri Sky“ hell leuchtet und es schlicht unmöglich ist, von Josephine Bakers „En avril à Paris“ auch im frostigen Euskirchener März nicht fasziniert zu sein, kann man von einem Auftakt nach Maß sprechen. Harzig, kratzig,

zugleich anmutig jagte Sasha Heifetz' Violinenspiel Schauer über den Rücken. Lautsprechersuche mit geschlossenen Augen? Hier eine anspruchsvolle Aufgabe, die leicht danebengehen könnte, verschwinden die Boxen doch – hochkarätige, wirklich räumliche Aufnahmen vorausgesetzt – akustisch aus dem Raum. Ein Auszug aus einem Hörspiel des SWF zeigte nachdrücklich, dass Schiavi seine Speaker bei aller Anmut nicht auf „soft“ getrimmt hat, sondern vielmehr auf Neutralität. Stimmen, ob weiblich oder männlich, klingen offen, aber ohne Überbetonung der Sybillanten. Der von Bruno Leonardo Gelber gespielte Beethoven auf dem Steinway (Denon One Point Recording), aufgenommen in Notre Dame, klingt strahlend und wird, fein in den großen Raum eingebunden, sauber abgebildet. Natürlich sind die unteren Register etwas eingeschränkt – dies aber eher in grobdynamischer Hinsicht, als dass es beim Frequenzumfang bemerkt würde. Zuzuschreiben war dies, wie diverse Quervergleiche mit transistorisierten Verstärkern zeigten, in erster Linie dem eingeschränkten Leistungsangebot des Unison, der bei dieser ultimativen Prüfung in seine Schranken gewiesen wurde.

Was im Umkehrschluss nicht bedeuten soll, dass die Adamantes keine Schranken kennt. Sie weiß diese jedoch geschickt zu verbergen, indem Hermann Preys „Ich liebe Dich“ beispielsweise schon bei geringem Pegel so klar artikuliert wiedergegeben wird, dass die Verlockung, den Lautstärkeregler in Richtung zwölf Uhr oder darüber hinaus zu bewegen, gut unterdrückt werden kann, da Sprachverständlichkeit und Feindynamik zum Feinsten gehören, was sich finden lässt. Sprach ich Eingangs von „Swing“? Newcomer Mario Nyékys Gefühl für Rhythmus und Timing auf „Raise Your Voice“ und „Irish Melody“ werden mit leichter Hand vorgetragen und belegen endgültig, dass man hier mehr als einen Lautsprecher vor sich hat – ein kleines Kunstwerk!

*Michael Lang*

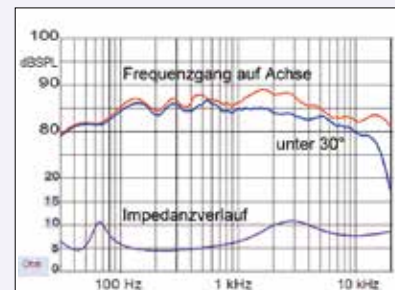
## DIAPASON ADAMANTES 25TH

Paar um 4450 €  
Maße: 24x37x36 cm  
(BxHxT)  
Garantie: 5 Jahre



Kontakt:  
Friends of Audio  
Tel. 0 61 55 - 83 17 32  
www.friends-of-audio.de

Ganze Arbeit wurde da in Norditalien geleistet. Liebevoll bis ins kleinste Detail gebaut, mit sorgfältiger Bauteileauswahl versehen sowie mit Erfahrung und eigenständigen Ideen garniert. Ein Edelstein!



### MESSERGEBNISSE \*

Nennimpedanz	4 Ω
minimale Impedanz	4,8 Ω bei 220 Hertz
maximale Impedanz	12 Ω bei 2800 Hertz
Kennschalldruck (2,83 V/1m)	85,5 dB SPL
Leistung für 94 dB (1m)	26 W
untere Grenzfrequenz (-3 dB)	55 Hertz
Klirrfaktor bei 63 / 3k / 10k Hz	2 / 0,3 / 0,5 %

### LABOR-KOMMENTAR

Etwas unruhiger Frequenzverlauf mit Mittenbetonung und frühzeitigem Höhenabfall, der bei starker Anwinkelung abgemildert wird. Ruhiger und unkritischer Impedanzverlauf. Der Wirkungsgrad ist mäßig, in Anbetracht der Größe und des Tieftonvermögens geht er aber noch in Ordnung und ist absolut röhrentauglich, wie unsere Versuche ergaben. Wir empfehlen für eine möglichst ausgewogene und räumliche Wiedergabe eine stark zum Hörplatz eingedrehte Aufstellung, bei der sich die Achsen vor dem Hörer überschneiden. Ansonsten empfehlen wir einen nicht zu großzügig bemessenen Abstand zur Rückwand von 30 bis 50 Zentimetern, während die Basisbreite je nach Hörabstand experimentell ermittelt werden muss. Die Verarbeitungsqualität ist liebevoll und außergewöhnlich, die Selektion von Bauteilen und Chassis steht dem nicht nach. Die optionalen Ständer sind für optimale Ergebnisse empfehlenswert.

### STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU **95%**

PREIS/LEISTUNG



**SEHR GUT**

\* Zusätzliche Messwerte und Diagramme für Abonnenten im STEREO-Club unter [www.stereo.de](http://www.stereo.de)